Liebe Gemeinde, liebe Familie, liebe Freunde,

heute stehen wir in dieser ehrwürdigen Stadtkirche und atmen Geschichte ein. Stein und Licht, Schritte und Gebete – so viele Generationen haben hier gehofft, geweint, gelacht.
Und heute tragen wir unser Lenchen, unsere kleine Lena Marie Hoffmann, an das historische Taufbecken, an dem schon so viele vor ihr gesegnet wurden.

Ich stehe hier als Großmutter, erfüllt von Dankbarkeit.
Dankbar, dass wir heute drei Generationen sind, die gemeinsam feiern.
Dankbar, dass Liebe uns hierher geführt hat.
Dankbar, dass Gott uns eine neue Geschichte anvertraut – so zart wie diese kleinen Hände, so ruhig wie ihr Atem, wenn ein Wiegenlied sie umhüllt.

Lenchen, du bist vier Monate alt, sanft und geduldig, und du liebst die Nähe.
Wenn du auf meinem Arm liegst und ein leises Lied dich begleitet, ahne ich etwas von dem tiefen Frieden, den Gott in jedes Leben hineinspricht.
Ein Frieden, den man nicht beweisen kann – aber man kann ihn spüren, wie eine warme Hand auf der Schulter, wie das Licht, das durch das Kirchenfenster fällt.

Wir hören heute das Wort aus Jeremia 29,11:
Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der Herr: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.
Es ist, als spräche Gott selbst es über deiner Wiege, Lena.
Nicht ein Plan aus Stein, sondern ein lebendiger Weg:
mit offenen Türen, mit Fragen, die wachsen dürfen, mit Mut, der sich anvertraut.
Gottes gute Zukunftspläne legen sich um dich wie ein Mantel – nicht eng, nicht drückend, sondern schützend und frei.

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf kirchenreden.de

Dieses Taufbecken hat schon manche Träne gesehen und manche Freude getragen.
Wasser, das uns erinnert: Leben ist Geschenk.
Wir brauchen es, um lebendig zu sein.
Wir brauchen es, um neu anfangen zu dürfen.
In der Taufe wird aus einfachem Wasser ein Zeichen der Gnade.
Es sagt: Du gehörst – nicht, weil du leisten kannst, sondern weil du geliebt bist.

Als Familie dürfen wir Teil deiner ersten Schritte im Glauben sein.
Bei uns gibt es seit Generationen den Abendsegen.
Leise Worte über müden Augen, die sagen: Es ist gut, dass du da bist.
Und wenn eines Tages die Schule beginnt, legen wir dir den Segen wieder auf die Stirn:
Geh behütet, mit klarem Kopf und warmem Herzen.
Deine Eltern wünschen dir eine offene, neugierige Glaubenssuche – nicht aus Angst, etwas falsch zu machen, sondern aus Vertrauen, dass Gott sich finden lässt, wenn man fragt, lauscht, staunt.
Und wir Großeltern, die wir in der Caritas dienen, wissen:
Glaube wird echt, wenn er Hände bekommt, die helfen, und Füße, die bleiben, wenn es schwer ist.

Unsere Kirchengemeinde ist für uns nicht nur ein Ort, sondern ein Zuhause.
Sie hat Feste mit uns gefeiert und ist in Krisen an unserer Seite geblieben.
Heute segnend, morgen tröstend, übermorgen ermutigend.
Deine Eltern leiten den Kindergottesdienst – sie säen Geschichten vom Reich Gottes in kleine Herzen.
Wie gut, dass du schon jetzt in einer Gemeinschaft aufwächst, die dich kennt, die dich ruft beim Namen, die dich sieht.
Glaube ist nie nur privat – er ist ein gemeinsamer Atem.
Wir tragen einander, damit jede und jeder atmen kann.

Lena, du liebst Wiegenlieder.
Vielleicht, weil sie uns lehren, was auch Gott tut: Er singt über uns.
Ein altes Wort sagt: Gott freut sich über dich mit Jubel.

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf kirchenreden.de

Dein Leben wird Tage kennen, an denen du dich stark fühlst.
Und Tage, an denen Fragen schwer sind.
An beiden Tagen gilt: Du bist gehalten.
Der Segen ist keine Versicherung gegen Schmerz.
Er ist die Zusage, dass kein Schmerz das letzte Wort hat.

Ich wünsche dir einen Glauben, der fragt und staunt.
Dass du die Bibel nicht wie ein verschlossenes Buch siehst, sondern wie ein Garten, in dem es blüht, auch wenn du nicht alles kennst.
Ich wünsche dir, dass Jeremia 29,11 dir zum Wegbegleiter wird:
Wenn du eine Kreuzung erreichst – und Kreuzungen kommen –, dann wisse:
Gott denkt Frieden über dir, Hoffnung in dir und Zukunft vor dir.
Nicht jede Tür wird sich sofort öffnen.
Aber der, der die Zeit geschaffen hat, ist nicht zu spät.

Als Großeltern werden wir heute unsere Hände auf dich legen.
Nicht, weil unsere Hände besonders wären, sondern weil Gott schon immer durch Menschen segnet.
So wie deine Eltern dich im Kindergottesdienst in Geschichten hineinnehmen, so nehmen wir dich in diese alte, starke Geste hinein.
In der Handauflegung fließt kein Zauber – nur Liebe, Vertrauen und Gottes guter Name.
Und dieser Name ist mächtig genug für alles, was kommt.

Ich sehe dich, Lenchen, wie du einmal hier durch den Gang tappst, neugierig und frei.
Ich sehe dich, wie du lauscht, lachst, lernst.
Ich sehe dich, wie du vielleicht selbst einmal ein Wiegenlied singst – einem Menschen, den du liebst oder dir anvertraut ist.
Und ich höre über all dem das Flüstern Gottes:
Fürchte dich nicht, ich bin mit dir.
Das reicht – und es trägt.

Liebe Gemeinde, lasst uns, während wir feiern, an all diejenigen denken, die

heute kein Fest haben.
Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf kirchenreden.de
An die, die durch dunkle Täler gehen.
Möge unser Ja zu Lenas Leben auch ein Ja sein zu allen, die unsere Hände brauchen.
Denn Glaube an Gottes Zukunft ist immer auch ein Auftrag in der Gegenwart.

Bevor wir gleich zum Taufbecken treten, möchte ich im Namen unserer Familie noch dieses Segensgebet sprechen.
Wir werden unsere Hände auf Lenas Haupt legen und sie Gott anbefehlen.

Guter Gott,
Quelle des Lebens,
wir danken dir für Lena Marie, unser Lenchen.
Du kennst sie, bevor wir sie kannten,
du liebst sie, bevor wir sie lieben konnten,
du bewahrst sie, wenn wir sie nicht bewahren können.

Lege deinen Frieden in ihr Herz,
deine Hoffnung in ihre Schritte,
dein Licht auf ihre Wege.
Lass sie wachsen an Liebe, Weisheit und Mut.
Schenke ihr offene Augen für das Schöne,
eine sanfte Geduld für das Schwierige,
und Menschen an ihrer Seite, die sie stärken.

Segne ihre Eltern mit Freude und Klarheit,
segne uns Großeltern mit Treue und Wärme,
segne unsere Gemeinde mit einem weiten Herzen.
Wenn Stürme kommen, sei du ihr Hafen.
Wenn Entscheidungen anstehen, sei du ihr Kompass.
Wenn sie singt, singe über ihr.
Wenn sie sucht, lass dich finden.

So segnen wir dich, Lena,

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf kirchenreden.de

im Namen Gottes, der dich erdacht hat,
im Namen Jesu Christi, der dich erlöst,
im Namen des Heiligen Geistes, der dich tröstet und stärkt.
Gott spreche über dir seine Gedanken des Friedens
und gebe dir Zukunft und Hoffnung.
Amen.

Lenchen, heute beginnen wir etwas, das größer ist als wir.
Wir legen dich in Gottes Hände – und bleiben in deiner Nähe.
Und wir alle, als Gemeinde, versprechen dir:
Du gehst nicht allein.

Lasst uns nun mit Freude und Ehrfurcht zur Taufe treten.
Gott ist hier.
Sein Segen ist stark.
Und seine Zukunft ist gut.

Diese Rede wurde mit kirchenreden.de erstellt.Beantworten Sie ein paar Fragen und generieren Sie Ihre eigene personalisierte Rede jetzt aufkirchenreden.de

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf kirchenreden.de